Ulrich und Irene Hallmann

laden

zum Frühlingsfest in ihrem Haus

Josef - Hiller - Weg 12, 85598 Baldham

am Samstag, den 19. Februar 2000 um 18 Uhr

herzlich ein.

U. A. w. g. Telefon/Fax 08106 - 4656

Wie in den vergangenen Jahren, können Sie bei dieser Gelegenheit auch die neuen Arbeiten der Europäischen Künstlergruppe "Frequenzen "sehen.

Die Künstler werden anwesend sein.

Andras Csavlek H
Brigitte Lang A
Heinrich Hofmann D
Roland Mayer D
Paul Feichter I
Peter M Weber D

Zoltan Debreczeny H
Irene Hallmann-Strauss D
Ludwig Frank A/D
Ninon Voglsamer D
Hubert Maier I
Gabor Szabo H
Josef Baier A

Janos Miklos Kadar H Gilles Brun F Hans Hiller D Gerda Pohley D Lorenz Fjodorow D Hans Verduijn S

Individualität mit Synergie-Effekten

Die europäische Künstlergruppe Frequenzen präsentiert sich beim Frühlingsfest im Hause Hallmann in Baldham

Künstler und Kunstfreunde, die to des Abends, doch das störte die Baldham - Die Witterung entsprach zwar so gar nicht dem Motzum Frühlingsfest im Hause Hallmann in Baldham geladen wareh, in keinster Weise. Zahlreich kamen sie, um die neuesten Arbeiten zen" zu sehen, zu plaudern und – immer ist das Frühlingsfest im vor allem - zu feiern. Denn noch mann-Strauss die Gelegenheit für alle "Frequenzen"-Mitglieder und Freunde, die gesellige Seite dieser "Frequen-Künstlervereini-Hause der Initiatorin Irene Hallder Künstlergruppe europäischen

gung zu pflegen.
Als "eine Bewegung der Zusammenarbeit und Verständigung über Grenzen hinweg" funktioniere "Frequenzen" im Bereich der Kunst einfacher und vielfach besser als dies in der Politik der Fall sei, betont Irene Hallmann-Strauss. Und auch Heinrich Hofmann, einer der Mitbegründer, schwärmt von dem "intensiven Austausch" der Mitglieder: "Es läuft, wie wir uns das vorgestellt haben – einfach sehr gut".

naben – ennach sehr gut".
Die Gruppe hat seit ihrer Gründung vor nunmehr neun Jahren eine gewaltige Erweiterung erfahren. Zum einen zählt die Stammgruppe mittlerweile 20 Mitglieder



Gruppenbild mit Hausherrin beim Frühlingsfest in Baldham: Irene Hallmann-Straus mit ihrem Kollegen Lorenz Fjodorow und dem Münchner Galeristen Emil Ruf.

und eine ganze Reihe von neuen Anträgen liegen nach Auskunft von Irene Hallmann-Strauss vor. Zum anderen haben sich in verschiedenen Ländern "Frequenzen"-Gruppen gebildet, die eigenständig arbeiten, jedoch in regem Austausch mit allen anderen Grup-

ohn pen stehen und ihre Aktivitäten verl mit diesen abstimmen.

So existiert mittlerweile eine Gruppe in Österreich, auch "Frequenzen"-Ungarn gibt es bereits. In Italien ist ebenso eine im Geiste europäischer Zusammenarbeit stehende Gruppierung in Gründung

wie in Malta. Zugleich gehören der Stammgruppe in Deutschland jedoch nicht nur deutsche Künstler an, auch hier waren von Anfang an Kollegen aus Österreich und Ungarn beteiligt, mit einigen Südtirolern ist zudem seit einigen Jahren Italien vertreten.

sich rund 20 Künstler, unter ihnen auch Charles Gatt aus Malta und Hans Verduijn aus Schweden. Do-Am Samstag nun präsentierten miniert wurde die Ausstellung, die über das gesamte Hallmann'sche Haus und die Ateliers verteilt war, jedoch von den Stammnitgliedern, die sowohl sentierten und damit oftmals eifalt und ihren unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen beweisen sie, dass sich "Frequenzen" als neue als auch ältere Arbeiten pränen schönen Einblick in ihre Entwicklung gewährten. In ihrer Vieländerübergreifende europäische Initiative Synergie-Effekte im besten Sinne zu Nutze machen kann, ohne dadurch ihrer Individualität

verlustig zu gehen.

Den Fortschritt ihrer Arbeit präsentieren die "Frequenzen"-Mitglieder Anfang April bei einem Symposium und einer anschließenden Ausstellung im Fränkische-Schweiz-Museum nahe Nürnberg.

EVELYN VOGEL



Der schwedische Maler und Graphiker Hans Verduijn präsentierte dieses putzige Kunstwerk von den Pinguinen.

Kunst ist das beste kulturelle Bindeglied

Künstlerkreis "Frequenzen" stellte in Baldham aus

Baldham - "Wir sind der Meinung, dass Kunst das beste Bindeglied zu den Kulturen ist", erklärte die Bild-hauerin und Malerin Irene Hallmann-Strauss bei der Eröffnung der Ausstellung und des Treffens des interna-Künstlerkreises tionalen

"Frequenzen"

Vor neun Jahren nahmen die "Frequenzen" in Baldham mit einer Ausstellung ihren Anfang, 1991 arbeiteten die Künstler erstmals zusammen. Seitdem ist die Gruppe stetig gewachsen und vereint in ihrer Gründungsgruppe 20 Künstler aus sieben europäischen Ländern. Gemeinsames Verstehen über die Kunst, sich zusammen weiterzuentwickeln ist das Ziel von "Frequenzen". Dazu treffen sich die Maler, Bildhauer, Grafiker, Keramiker und Objektkünstler regelmäßig und arbeiten gemeinsam an ihren Werken. Die Symposien er-möglichen den Künstlern sich genau kennenzulernen und aneinander zu wachsen, egal ob die Kunstrichtung traditionell oder modern ge-



Irene Hallmann-Strauss neben ihrer "Zeitharfe".

Das Besondere an der ben. Ein Wermutstropfen für

Baldham – "Wir sind der Meinung, dass Kunst das beste Bindeglied zu den Kulturen ist", erklärte die Bildhauerin und Malerin Irene Hallmann-Strauss bei der Eröffnung der Ausstellung und des Treffens des internationalen Künstlerkreises "Frequenzen".

Vor neun Jahren nahmen die "Frequenzen" in Baldham mit einer Ausstellung ihren Anfang, 1991 arbeiteten die Künstler erstmals zusammen. Seitdem ist die Gruppe stetig gewachsen und vereint in ihrer Gründungsgruppe 20 Künstler aus sieben europäischen Ländern. Gemeinsames Verstehen über die Kunst, sich zusammen weiterzuentwickeln ist das Ziel von "Frequenzen". Dazu treffen sich die Maler, Bildhauer, Grafiker, Keramiker und Objektkünstler regelmäßig und arbeiten gemeinsam an ihren Werken. Die Symposien ermöglichen den Künstlern sich genau kennenzulernen und aneinander zu wachsen, egal ob die Kunstrichtung traditionell oder modern ge-

Vor fünf Jahren beschlossen die Künstler einen Verein zu gründen, um das ernsthafte künstlerische Anliegen der Arbeitsgemeinschaft als europäisches Netzwerk besser unterstützen zu können. Seitdem befindet sich "Frequenzen" in einem steilen Wachstum, denn viele Künstler aus anderen Ländern bilden ihrerseits örtliche Gruppen. Die Satzung des Vereins ist jedoch begehalten. wusst einfach "Große Bürokratie brauchen wir nicht, wir sind einfach nur Freunde", meint Irene Hallmann-Strauss.



Irene Hallmann-Strauss neben ihrer "Zeitharfe".

Das Besondere an der Künstlergruppe "Frequenzen" sei die sehr lebendige Zusammenarbeit und der rege Austausch untereinander, erklärt der Rosenheimer Künstler Heinrich Hofmann, Gründungsmitglied "Frequenzen". Anders als bei vielen anderen Gruppierungen treffe man sich regelmäßig und halte nicht nur schriftlich den Kontakt. Außerdem lege man großen Wert darauf, Professionelle in der Künstlergruppe zu vereinen, also jene, die von ihrer Kunst leben und sie nicht nur als Hobby betreiben. Ein Wermutstropfen für die Bürger Vaterstettens war jedoch, dass die Ausstellung von Werken internationaler Künstler nicht der Öffentlichkeit, sondern nur geladenen Gästen, zugänglich war. Das lag nicht an der mangelnden Bereitschaft der Künstler, sondern an dem mangelnden Interesse bei der letzten öffentlichen Ausstellung.

Gerade einmal vier Besucher fanden sich damals ein, etwas wenig für eine Künstlergruppe von internationalem Rang und Namen.

Karin Winklhofer



"Farbenergie und Wächter": Lorenz Fiodorow vor seiner Bilderserie.